

Liechtensteinisches Landesgesetzblatt

Jahrgang 2001

Nr. 82

ausgegeben am 25. April 2001

Verordnung

vom 17. April 2001

betreffend die Abänderung der Verordnung über die Delegation von Geschäften nach dem Gesetz über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts, dem Wappengesetz, dem Gesetz betreffend die Ausübung der politischen Volksrechte in Landesangelegenheiten und dem Personen- und Gesellschaftsrecht

Aufgrund von § 22a des Gesetzes vom 4. Januar 1934 über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts, LGBL. 1960 Nr. 23, in der Fassung des Gesetzes vom 16. Dezember 1994, LGBL. 1995 Nr. 12, verordnet die Regierung:

I.

Die Verordnung vom 15. April 1997 über die Delegation von Geschäften nach dem Gesetz über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts, dem Wappengesetz, dem Gesetz betreffend die Ausübung der politischen Volksrechte in Landesangelegenheiten und dem Personen- und Gesellschaftsrecht, LGBL. 1997 Nr. 97, in der Fassung der Verordnung vom 20. April 1999, LGBL. 1999 Nr. 93, wird wie folgt abgeändert:

Art. 1

Gesetz über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts

Folgende gemäss Gesetz über den Erwerb und Verlust des Landesbürgerrechts der Regierung zugewiesenen Geschäfte werden an das Ressort Inneres zur selbständigen Erledigung übertragen:

- a) Überprüfung des Antrages und Zustellung an die Gemeinde gemäss § 5 Abs. 6; Überprüfung des Antrages, Zustellung an die Gemeinde und Bestätigung der Zusicherung des Landes- und Gemeindebürgerrechts gemäss § 5a Abs. 6;
- b) Überprüfung des Aufnahmegesuches, Einholung von Auskünften und Antragstellung an den Landesfürsten gemäss § 12 Abs. 1.

II.**Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage der Kundmachung in Kraft.

Fürstliche Regierung:

gez. *Otmar Hasler*

Fürstlicher Regierungschef